

Alles bleibt beim Alten

Der FC Mels kann keine Auswärtsspiele gewinnen. Auch im fünften Anlauf wurde es nichts mit den ersten Punkten auf fremdem Terrain – 0:2 haben die Melser gegen Au-Berneck verloren.

von Severin Meli

Ein Satz mit X? Das war wohl nix – passender könnte man die Auswärtsspiele des FC Mels bisher wohl nicht beschreiben. Gegen Au-Berneck setzte es eine 0:2-Niederlage ab. Die Tiergarten-Elf scheint sich auf dem heimischen Boden einfach wohler zu fühlen. Denn nicht nur die Resultate zeigen einen gewissen Trend, sondern auch der Auftritt der Mann-

Von Mels gab es praktisch keine nennenswerte Aktion, Au-Berneck hingegen spielte aus einer gestaffelten Defensive heraus nach vorne und kam hin und wieder zu guten Gelegenheiten. Torhüter Niklas Jäger verhinderte mehrmals den Rückstand. Machtlos hingegen war dieser beim Führungstreffer des Heimteams: Nach einem Durcheinander im Melser Gefahrenbereich war es Liridon Maliqi, welcher nur noch einzuschieben brauchte und den Führungstreffer markierte (35.)

Ähnliches Bild in Halbzeit zwei

In Durchgang zwei bot sich ein ähnliches Bild wie im ersten Teil des Spiels. Phasenweise konnten die Melser ein wenig besser mithalten, das Heimteam liess es ein wenig ruhiger angehen. Nach knapp einer Stunde hatte der FCM eine gute Gelegenheit in der Person von Daniel Gmür, an der Strafraumgrenze verzog er seinen Abschluss.

Es sollte die einzige nennenswerte Offensivaktion des FCM bleiben, der gegnerische Torwart Kevin Jung wurde nicht ein einziges Mal ernsthaft gefordert. Kurz vor dem Ende des Spiels entschied Au-Berneck die Partie endgültig



Sprung ins Leere: Der FC Mels bleibt auswärts harmlos. Bild Reto Voneschen

zu seinen Gunsten. Mit einem langen Ball lancierte das Heimteam nochmals einen Angriff. Es folgte ein scharfer Ball in die Mitte, wo Rafael Pereira völlig freistehend nur noch einzuschieben brauchte und die Melser Hoffnungen auf einen Punktgewinn definitiv im Keim ersticken liess (87.) Wieder verpasste es der FCM, auswärts zu punkten und fuhr wieder einmal ohne Ertrag nach Hause.

AU-BERNECK - MELS 2:0 (1:0)

Degern. – 200 Zuschauer.
Tore: 35. Liridon Maliqi 1:0, 87. Pereira 2:0.
Mels: Jäger, Marthy, R. Lipovac, Gurzeler, Giordano, Scherrer (46. Lymann), Wildhaber, D'Agostino (60. Bleisch), Gmür (69. Cavigelli); Aliji, M. Willi.
Bemerkungen: Mels ohne P. Müller, S. Müller, D. Lipovac, Morina, Ferreira, K. Willi, Tscheringer, Krasnici, Kalberer, Dürst. – Verwarnungen: 26. L. Maliqi, 46. Hirschtöhl, 51. Meyer, 54. F. Maliqi, 75. Zellingner, 82. M. Willi, 86. Wildhaber.

Spiel der Runde

schaft. Während die Melser zu Hause klar zeigen, wer die Platzherren sind, wirken die Auftritte in der Fremde eher zurückhaltend.

Die Aggressivität kam der Melser Elf, die in Abwesenheit von Raphael Tinner von Sportchef Ruedi Imhof ge-coacht wurde, abhanden. Sie kam kaum in die Zweikämpfe. Kurz gesagt, der FCM reagierte mehr, als dass er agierte, und war meistens einen Schritt zu spät. Dies zeigte sich schliesslich auch deutlich in der ersten Halbzeit.

Stimmen zum Spiel

Jürgen Maccani (FC Au-Berneck):

«Ich bin sehr erleichtert, für uns war es ein richtungsweisendes Spiel. Wir wussten, dass Mels kampfstark ist, hielten aber von Beginn weg dagegen. Wir müssten zur Pause viel höher als 1:0 führen, mit der schwachen Chancenauswertung machten wir uns das Leben selber schwer. Oftmals erhält man dann ein Gegentor, zum Glück diesmal aber nicht.»



Jürgen Maccani

Ruedi Imhof (FC Mels):

«Es war ein Spiegelbild von unseren bisherigen Auswärtspartien. Wir kommen nicht in die Zweikämpfe rein, wir sind nicht zu 100 Prozent bereit für diese Situationen. Oftmals waren wir auch einen Schritt zu spät. Gedanklich geht es relativ lange, bis wir nachher im Spiel sind. Die Niederlage war daher verdient. Wir müssen im Hinblick auf die nächste Partie vor allem offensiv wieder mehr zeigen.»



Ruedi Imhof

Sieg dank Doppelpack



Eine Bad Ragazer Zuschauerin fasste das Spiel passend zusammen: «Es wurde viel geschrien, und Bad Ragaz gewann mit 3:0.» Tatsächlich wurde jedes Foul und fast jeder Entscheid des bedauernden Schiedsrichters – vor allem vom Glarner Heimteam – lauthals kommentiert.

Das Spiel bot keine feine Kost, beide Teams suchten ihr Heil mit weiten Bällen, was vor allem auf die prekären Platzverhältnisse zurückzuführen war. Trotz dünner Personaldecke war Bad Ragaz von Anfang an – Manuel Rudiger vergab schon nach wenigen Sekunden die erste Chance – die bessere Mannschaft. Als der Schiedsrichter in der 21. Minute das zweite Handspiel der Glarner mit Penalty ahndete, brachte Samuel Naef seine Farben in Führung. Fünf Minuten später sah der Netztaler Topprakkale für eine Tätligkeit die Rote Karte.

Zu zehnt kamen die Glarner kurz darauf ebenfalls zu einem Strafstoss, doch Torhüter Flurin Ambühl – er war einmal mehr der starke Rückhalt – hielt sensationell. Matias Antunovic setzte sich kurz vor der Pause durch und erzielte das vorentscheidende 2:0. In der zweiten Hälfte kamen die Kurortler immer wieder zu Topchancen, aber nur Naef traf und sicherte mit seinem Doppelpack in der 80. Minute den nie gefährdeten Sieg. (mab)

NETSTAL - BAD RAGAZ 0:3 (0:2)
 Wiggis. – 100 Zuschauer. – SR Trivigno.
Tore: 21. Naef (Penalty) 0:1, 44. Antunovic 0:2, 80. Naef 0:3.
Bad Ragaz: Ambühl; J. Kohler, M. Caluori, Kressig, Reutimann; O. Caluori, Naef (85. Schneider), Mühlebach, Rudiger; Antunovic (82. Zollino), Rauti (74. Gerber).
Bemerkungen: Verwarnungen: 45. Rauti, 45. Kormann. – Rote Karte: 27. Topprakkale. – Lattentrefen von Rauti.

Gute Leistung nicht belohnt



Der FC Flums unterliegt dem 2.-Liga-Absteiger Schluen Ilanz verdient mit 1:3. Obwohl die Banau-Elf, auch dank einem bärenstark aufgelegten Torhüter Roger Heidegger, das Spiel lange Zeit offenhielt, setzten sich schlussendlich die Bündner verdient durch. Während die US Schluen Ilanz bestrebt war, das Spieldiktat zu übernehmen, versuchten die Flumser ihr Glück mit blitzartigen Gegenstössen, was sich auch als probates Mittel entpuppte.

Spätestens als Dominik Dort in der 35. Minute zum 1:1 traf, realisierten auch die letzten Anhänger des Bündner Heimteams, dass der FCF nicht bloss als Sparringpartner ins Bündner Oberland gereist war. In der 45. Minute wurde Roger Hermann nach einem Handspiel im eigenen Strafraum des Feldes verwiesen. Den fälligen Elfmeter verwandelten die Gastgeber zur 2:1-Pausenführung.

Ab diesem Zeitpunkt rechnete wohl niemand mehr mit einem erneuten Aufbäumen des FC Flums. Doch die Truppe von Interimstrainer Urs Bless zeigte auch in der zweiten Halbzeit sehr viel Wille, Kampfgeist und Moral, was jedoch nicht in einen zweiten Treffer umgemünzt werden konnte. Schluen traf dafür in der 78. Minute zum 3:1. (bem)

SCHLUEIN ILANZ - FLUMS 3:1 (2:1)
 Crap Cries. – 176 Zuschauer. – SR Niederberger.
Tore: 30. Schluen 1:0, 35. D. Dort 1:1, 45. Schluen 2:1 (Penalty), 78. Schluen 3:1.
Flums: Heidegger; Schaffhauser, M. Dort, Mullis, Kurath; Hermann, D. Dort, Sanchez, A. Nadig, Mollet; Walsler. – Auswechselspieler: R. Nadig, Ramadani, Sadiki, Haliti.
Bemerkungen: Flums ohne R. Bless, Zindel, Zeller, S. Bless, Indergand, Mannhart. – Verwarnungen: Walsler, Haliti, R. Nadig. – Rot: 45. Hermann (Handspiel).

Punkteteilung im Puschlav



Der FC Sargans ist am Samstag auswärts gegen den Tabellenvorletzten Valposchivao Calcio nicht über ein 0:0 hinausgekommen. Aufgrund der

Spielanteile beurteilte die Handvoll mitgereiste FCS-Fans das Remis als gerecht. Zu den besseren Torchancen indes kamen die Puschlaver. Nach zehn Spielminuten musste sich die FCS-Hintermannschaft bei Hüter Claudio Dosch bedanken, der einen Abschluss von Gioele Corti in extremis über das Quergebälk lenkte. Kurz darauf setzte Verteidiger Davide Gusmeroli nach einem Corner einen Kopfball an die Latte.

Obwohl das Sarganser Team des Trainerduos Cyrill Vesti/Daniel Boderer in der Offensive weitgehend harmlos blieb, wurde gegenüber der Derbypleite in Walenstadt wieder deutlich kompakter agiert. Dies bestätigte Captain Raphael Kalberer nach der Partie: «Wir haben umgesetzt, was die Trainer von uns verlangt haben. Deshalb müssen wir mit der Punkteteilung zufrieden sein.»

Ob die Sarganser auch im Angriff wieder zuzulegen vermögen, wird sich nächsten Samstag zeigen. Dann empfangen die Grafenstädter Liganeuling Rhäzüns auf der heimischen Sportanlage Riet. Auf drei Punkte ist der Rückstand auf die Spitze gewachsen. (tok)

VALPOSCHIVAO - SARGANS 0:0 (0:0)
 Casai. – 90 Zuschauer. – SR Feldmann.
Tore: Fehlanzeige.
Sargans: Dosch; Raimann, Kreis, Kalberer, R. Walsler; Bigger, Spillmann, A. Mullis, Mathis; C. Mullis, Grünenfelder. – Auswechselspieler: Lutz, Schai.
Bemerkungen: Sargans ohne M. Walsler, R. Schumacher, Ra. Schumacher, Weber, Berisha, Willi, Thavaratnam. – Verwarnungen: 69. Grünenfelder, 39. Phatphuang.

Walenstadt zeigt Moral



Der FC Walenstadt ist definitiv zurück auf der Siegerstrasse: Die Stadtrner haben in Rhäzüns mit dem 3:2 den zweiten Sieg in Folge einfahren können. Dies, obwohl die

Walenstadter nach 20 Minuten bereits mit 0:2 hinten lagen. Aufgrund vieler Abwesenheiten in der Verteidigung hatte FCW-Trainer Nebojsa Djukic das System umgestellt und seine Elf mit einer Dreierabwehr aufs Feld geschickt. Nach dem Fehlstart reagierte er aber, und liess fortan wieder mit der gewohnten Viererkette verteidigen. Schnell fasste die Mannschaft wieder Vertrauen und konnte das Skore noch vor dem Pausentee ausgleichen.

Auch in der zweiten Halbzeit war der FC Walenstadt das spielbestimmende Team, schaffte es aber lange nicht, das Führungstor zu erzielen. Schliesslich war es Nico Liccese, der die Gäste in der 85. Minute ins späte Glück schoss. «Ich muss der Mannschaft wirklich ein Kompliment machen. Trotz vieler Abwesenden haben wir ein wirklich gutes Spiel gemacht», zeigte sich Coach Djukic nach dem emotionalen Sieg zufrieden. Dank der weiteren drei gewonnenen Punkte hat Walenstadt mittlerweile schon ein recht beruhigendes Vier-Punkte-Polster auf den ersten Abstiegsplatz. (djo)

RHÄZÜNS - WALENSTADT 2:3 (2:2)
 Saulzas. – 100 Zuschauer.
Tore: 16. Rhäzüns 1:0, 18. Rhäzüns 2:0, 35. R. Tassone 2:1, 37. Broder 2:2, 85. Liccese 2:3.
Walenstadt: Ademi; Jud, Beqiri, Landauer; Sestito, R. Tassone; Aliu, S. Murati, Winkelman, Liccese; Broder. – Ausw.: Mitrovic, D'Agostino, Samac, M. Murati.
Bemerkungen: Walenstadt ohne Schmucki, Gomes, Nuhui, A. Zekaj, M. Zekaj, Haliti, Gmür, G. Tassone. – Gelb: Landauer, S. M. Murati, Broder. – Gelb-Rot: Winkelman.

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

Weesen – Ruggell	1:1
Ems – Altstätten	0:4
Au-Berneck – Mels	2:0
St. Margrethen – Montlingen	5:0
Widnau – Vaduz II	5:0
Rapperswil-Jona II – Diepoldsau	2:1

1. Weesen	8	7	1	0	26:7	22
2. Widnau	8	6	0	2	31:20	18
3. Altstätten	8	6	0	2	21:10	18
4. Rapperswil-Jona II	8	4	1	3	18:12	13
5. Ruggell	8	4	1	3	10:12	13
6. Au-Berneck	8	4	0	4	13:15	12
7. Vaduz II	8	3	2	3	18:19	11
8. St. Margrethen	8	3	1	4	18:16	10
9. Mels	8	3	0	5	11:17	9
10. Ems	8	2	1	5	12:26	7
11. Montlingen	8	2	0	6	11:25	6
12. Diepoldsau	8	0	1	7	12:22	1

3. LIGA. GRUPPE 1

Rhäzüns – Walenstadt	2:3
Landquart – Linth II	1:3
Chur II – Thusis-Cazis	1:2
Valposchivao – Sargans	0:0
Schluen Ilanz – Flums	3:1
Netstal – Bad Ragaz	0:3

1. Linth II	8	5	2	1	12:5	17
2. Schluen Ilanz	8	5	2	1	25:14	17
3. Thusis-Cazis	8	5	0	3	12:9	15
4. Sargans	8	4	2	2	15:13	14
5. Chur II	8	3	4	1	15:7	13
6. Bad Ragaz	8	4	0	4	12:12	12
7. Walenstadt	8	3	2	3	11:15	11
8. Landquart	8	3	0	5	11:12	9
9. Rhäzüns	8	2	2	4	11:14	8
10. Netstal	8	2	2	4	13:20	8
11. Valposchivao	8	2	1	5	11:17	7
12. Flums	8	1	1	6	10:20	4

4. LIGA. GRUPPE 2

Ems III – Schluen Ilanz II	2:3
Vals – Trun/Rabus	0:4

1. Lumnezia	10	7	2	1	32:13	21
2. Untervaz	9	5	3	1	16:11	16
3. Schluen Ilanz II	9	4	4	1	20:10	14
4. Trun/Rabus	9	4	4	1	23:14	14
5. Danis-Tavanasa	10	4	4	2	15:15	14
6. Vals	9	3	3	3	15:14	10
7. Ems III	10	2	3	5	13:23	7
8. Bad Ragaz II	10	2	2	6	20:30	6
9. Sevelen II	9	1	2	6	12:20	3
10. Taminatal	9	0	3	6	6:22	1
11. Bonaduz II*	20	0	20	0	0:0	0

*Rückzug